



Nachruf Prof. Dr. Michael Trieb (1936 - 2019)

Die Fakultät Architektur und Stadtplanung der Universität Stuttgart trauert um ihren langjährigen Kollegen Prof. Dr. Michael Trieb. Von 1979 bis 2002 hatte er die Professur für Stadtgestaltung und Stadtentwicklungsplanung am Städtebau-Institut inne. Er starb am 25. Januar 2019 im Alter von 82 Jahren in Stuttgart. Damit verliert unsere Fakultät eine außergewöhnliche und hoch angesehene Persönlichkeit, die über drei Jahrzehnte die Forschung und Lehre im Städtebau an unserer Universität mitprägte.



Michael Trieb studierte an der TH Stuttgart Architektur und Stadtplanung und sammelte nach dem Diplom im Jahre 1964 erste praktische Erfahrungen in verschiedenen Planungsbüros und in der Planungsverwaltung der Stadt Stuttgart, bis er am Lehrstuhl für Städtebau von Prof. Antero Markelin eine Stelle als wissenschaftlicher Assistent antrat. Inspiriert durch die bahnbrechenden Arbeiten von Kevin Lynch zum „Bild der Stadt“ hat er in den Folgejahren mit seinen grundlegenden Arbeiten zur Stadtbildanalyse und Stadtgestaltung eine eigene, weit ausstrahlende Forschungsrichtung etabliert, die ihm auch über die Grenzen sehr hohes Ansehen brachte. In diesem Rahmen entstanden auch seine Promotion (1972) und Habilitation (1976). Im Jahre 1979 wurde er zum Professor für Stadtgestaltung und Stadtentwicklungsplanung an unserer Universität ernannt. In den folgenden Jahren konnte er in zahlreichen Gutachten und Rahmenplänen seine theoretischen Konzepte zur Stadtgestaltung an Städten in ganz Deutschland in der Praxis erfolgreich erproben, darunter Städte wie Lübeck, Stralsund und Potsdam. In zahlreichen Publikationen und Vorträgen hat er für seine Vorstellung einer anthropozentrischen Stadtplanung geworben.

Sein Werk hat entscheidend den guten Ruf des Städtebau-Instituts als eine forschungsstarke Institution in der Architektur und Stadtplanung mitbegründet. Des weiteren erwarb sich Michael Trieb große Verdienste um die Internationalisierung der Forschung und Lehre an der Stuttgarter Fakultät. Er veranstaltete internationale Tagungen, gewann ausländische Kolleginnen und Kollegen für Gastaufenthalte, war einer der ersten Hochschullehrer, der wissenschaftliche Mitarbeiter aus anderen Ländern beschäftigte, er betreute zahlreiche Promovenden aus Übersee und ließ Studierende schon früh Entwurfsthemen in fernen Städten bearbeiten. Er wird als ein sehr engagierter und beliebter Lehrer in Erinnerung bleiben. Mit seiner am Menschen und dessen Bedürfnissen orientierten Auffassung von Stadtplanung hat er zahlreiche Absolventen geprägt und vielen von ihnen den Weg in eine erfolgreiche Karriere gewiesen. In seinem Planungsbüro ISA – Internationales Stadtbauatelier mit Dependancen in Seoul, Beijing und Santiago, wurden große internationale Projekte bearbeitet, oft auf der Grundlage gewonnener Wettbewerbe. In seinen städtebaulichen Entwürfen hat er die Erkenntnisse seiner Forschung zu Stadtraum und Ortsbild in eine engagierte Praxis übersetzt. Für die kulturelle Verankerung seines weltweiten Engagements stand die freundschaftliche Verbundenheit mit Planern in den globalen Wachstumspolen. Bis vor wenigen Monaten hat er seine umfassenden Erfahrungen in das von ihm gegründete Büro eingebracht. Seine Partner werden es weiterführen.

Michael Trieb wird eine große Lücke hinterlassen. Wir werden ihn sehr vermissen.
Für das Städtebau-Institut
Prof. Dr. Johann Jessen